

BC Kassel wieder in der Spur

Badminton-Hessenligist verlässt Abstiegsplätze

KASSEL. Trotz zweiter Niederlagen war es insgesamt ein gutes Wochenende für die überregional agierenden Kasseler Badmintonmannschaften. In der Hessenliga konnte der 1. BC Kassel 1 die Niederlage im ersten Saisonspiel korrigieren. Am Samstag schlugen die Kasseler Aufsteiger Langgöns/Rechtenbach mit 5:3 und holten sich damit den ersten Sieg. Am Sonntag reichte es gegen den BLZ Mittelhessen 1 leider nur zu einem 4:4. Besonders ärgerlich war das Resultat im Dameneinzel, das Katharina Schülke im dritten Satz denkbar knapp mit 21:23 verlor. Mit den erzielten drei Punkten setzte sich der BC auf Platz sechs der Tabelle und verließ die Abstiegsränge.

Der BV Kassel/Dörnhagen 1 bleibt das einzige Kasseler Verbandsligateam ohne Punktgewinn. Am Samstag gab es eine schmerzhaft 1:7-Niederlage gegen den TV Volkmarshausen/Bad Arolsen 2, die bei weitem nicht so deutlich hätte ausfallen müssen. Viele Begegnungen wurden erst im dritten Satz verloren. Am Sonntag unterlag der BV dem Lokalrivalen BC Kassel 2 mit 2:6 und machte damit den Fehlstart perfekt. Der BV ist nach drei Spielen Tabellenvorletzter und muss um den Klassenerhalt bangen.

Reserve an der Spitze

Ganz anders sieht es beim BC Kassel 2 aus. Neben dem Sieg gegen den BV gewann die zweite Mannschaft des BC Kassel auch am Samstag mit 5:3 gegen den BLZ Mittelhessen 2. Nach drei Siegen aus drei Spielen ist der BC Kassel Tabellenführer. Der KSV Baunatal musste nur einmal ran und erfüllte diese Aufgabe mit Bravour. Gegen den Aufsteiger aus Fulda kamen die Baunataler zu einem 5:3-Erfolg und stehen mit vier Punkten direkt hinter dem BC auf Platz 2 der Tabelle. (lj)

Blau-Weiß-Ball: Tickets sichern für Tanzturnier

VELLMAR. Unter dem Motto Rock'n'Roll und Petticoat lädt die Tanzsportabteilung des OSC Vellmar für den 14. November wieder zum jährlichen Blau-Weiß-Ball in die Mehrzweckhalle Frommershausen ein. Auch in diesem Jahr erwartet die Zuschauer ein buntes Showprogramm mit viel Abwechslung von Hip Hop bis hin zum Formations-Tanz. Den sportlichen Höhepunkt bieten die Paare der Senioren II B Klasse, die im Turnier gegeneinander antreten.

Selbstverständlich bleibt auch viel Zeit und Platz zum Selbsttanzen mit der Tanzband Michael Holz aus Aachen. Karten gibt es schon ab 15 Euro. Eintrittskarten sind erhältlich bei Markus Engel unter der E-Mail-Adresse Tanzsport.vellmar@gmx.de oder telefonisch unter 0561/9885522. (red)

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion:

Torsten Kohlhaase
Tel. 0561 / 203 - 1474
Fax 0561 / 203 - 2421

sportredaktion@hna.de



Lokalmatadorin: Auch Lisa Marie Most stellt sich am Wochenende der namhaften Konkurrenz beim Hallenreitturnier des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Guxhagen/Dörnhagen. Foto: Zinn

Vier Tage Reitsport satt

Hallenturnier des LRFV Guxhagen/Dörnhagen bildet Abschluss der Turniersaison

DÖRNHAGEN Eines der größten Hallenreitturniere Nordhessens findet seit Jahren zum Ausklang der Turniersaison auf der Reitsportanlage „Am Glockenhofsweg“ des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Guxhagen/Dörnhagen statt. Heute ist es wieder soweit. Etwa 150 Reiterinnen und Reiter stellen sich bis zum Sonntag in sieben Dressur- und zehn Springprüfungen bis zur Klasse S beim Nationalen Hallenreitturnier einer namhaften Konkurrenz.

Um für Teilnehmer und Zuschauer dauerhaft attraktiv zu bleiben, hat der Veranstalter sein Turnierkonzept überarbeitet: „Die Zeitpläne und Abläufe unserer Turnierveranstaltungen werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst“, klärt Armin Wollrath, Vorsitzender des Vereins, auf. So beginnt es heute um 15 Uhr mit einer Dressurprüfung Kl. M***, gefolgt von der Dressurprüfung Kl. S* um 17.30 Uhr. Der erste Dressurhöhepunkt, der Dressurprüfung Kl. S-St. Georg Special*, steht am Freitag um 10.30 Uhr an und ist zugleich Qualifikation für die Prix St-Georges-Kür zur Musik am Samstagabend um 18 Uhr, in der die zehn besten Paare an den Start gehen. Die Dressurprüfung Kl. S*** Intermediaire II, Qualifikation für den Grand Prix de Dressage, wird am Freitag um 14.30 Uhr ausgetragen. Der Grand Prix de Dressage Kl. S*** steht neuerdings Samstagnachmittag um 15.30 Uhr auf dem Zeitplan, zwölf qualifizierte Paare dürfen dort starten.

Der Zeitplan

Nationales Reithallenturnier des LRFV Guxhagen / Dörnhagen:
Heute: 15 Uhr: M**-Dressur, 17.30 Uhr: S*-Dressur.
Freitag: 9.00 Uhr: Dressurpferdeprüfung Klasse M, 10.30 Uhr: S-Dressur - St. Georges Spezial*, 14.30 Uhr: S***-Dressur - Intermediaire II-, 17.30 Uhr: L-Springen, 18.30 Uhr: Punkte-springen Klasse Klasse M* mit Joker.
Samstag: 9.00 Uhr: Springpferde-

prüfung Kl. L oder M vom Vortag. Um 13.30 Uhr beginnt die Springprüfung Kl. S* für die sieben- bis neunjährigen Pferde, um 15 Uhr wird in rasantem Tempo um den Sieg in der Springprüfung Kl. S* mit Stechen gejagt.

Mit dabei ist ein exklusives Teilnehmerfeld: Im Dressurbereich stehen dafür Namen wie Dorothee Schneider, Olympia-Silbermedaillengewinnerin 2012 mit der deutschen Dressur- und Olympiareiterin in London, Holga Finken, Lutz Weyland, Thomas Wagner, Marion Loew, Leonie Schweifer und Viktoria Pavel. Für Spannung im Parcours sorgen Markus Friedel, Frank Plock, Kai Schrammel, Dirk Klapproth, Niels von Hirschheydt und Shari Zey. Aus den eigenen Reihen starten Marie und Michael Most, Charlotte Tollhopf, Andrea Sinning, Lea Mannshausen und Kira Stroop. Samstagabend steigt ab 21 Uhr die traditionelle Reiterparty mit „No Limit“. (piz)

prüfung Kl. L, 11.00 Uhr: Springpferdeprüfung Kl. M*, 12.30 Uhr: M*-Springen, 15.30 Uhr: S***-Dressur - Grand Prix de Dressage-, 18 Uhr: S*-Dressur - Prix St. Georg-Kür (Musik-Kür), 20.15 Uhr: S*-Springen.
Sonntag: M**-Springen, 11.30 Uhr: Springpferdeprüfung Kl. M*, Finale aus LP 8 + 9, 13.30 Uhr: S*-Springen, 7-9 jährige Pferde, 15 Uhr: S*-Springen mit Stechen. (piz)

Am Samstag greifen die Springreiter in das Geschehen ein. Und zwar ab 9 Uhr mit Springpferdeprüfungen der Klassen L und M*, ab 12.30 Uhr steht der Parcours von Parcoureschef Ralf Hollenbach für die Springreiter der Klasse M* bereit. Der Tageshöhepunkt ist das um 20.15 Uhr beginnende S-Springen.

Sonntag früh geht es direkt mit zwei neuen Springprüfungen weiter, um 10 Uhr mit der Springprüfung Kl. M** und um 11.30 Uhr mit dem Finale der sechsjährigen Nachwuchspferde aus der Springpferde-

Spitze in Berlin verteidigen

Bundesliga-Bowler von Finale gefordert

KASSEL. Die Bowling-Bundesliga gastiert mit Finale Kassel am Wochenende in Wildau bei Berlin. Dort wollen die Kasseler ihre Tabellenführung vom ersten Start in Hamburg weiter ausbauen. Und die Bahnen in Wildau haben die Finale-Bowler in bester Erinnerung. Dort holte man sich in der letzten Saison mit 24 von 28 möglichen Punkten und einem Teamschnitt von 212 Pins den Tagessieg und die Tabellenführung zurück.

Coach Peter Leister wird das erfolgreiche Team, das in Hamburg beim ersten Start dieser Saison alle möglichen 28 Punkte einspielte, nicht ändern. Der englische Nationalspieler Richard Teece wird wieder mit seinen deutschen Nationalspielern David Candy, Bodo Konieczny, Dirk Völkel und Pascal Winterheimer sowie Neuzugang Oliver Morrig versuchen, ein ähnlich gutes Ergebnis in Wildau wie in der letzten Saison zu erzielen.

Heimstart von Finale II

Die Bundesligareserve von Finale hat am Wochenende ihren Heimstart im City-Bowling (Bosestraße). Den Vorteil wollen die Mannen um Kapitän Rolf Hübner nutzen, um den angestrebten Mittelfeldplatz in der Tabelle der Hessenliga zu erreichen. Im Aufgebot stehen Dieter Collmann, Dennis Hübner, Goran Krnjic, Manuel Deller und Lothar Mand. (sn)



Englischer Nationalspieler bei Finale: Richard Teece. Foto: nh

Turnerinnen in guter Ausgangsposition

Landesliga-Teams aus Heckershausen und Baunatal haben den Drittliga-Aufstieg im Visier

BAD HOMBURG. Parallel zu den Hessischen Nachwuchsmesterschaften der Turnerinnen hatte die Landesliga IV ihren ersten Durchgang zu absolvieren. Prätig schlugen sich bei diesem Kräftemessen die nordhessischen Vertreterinnen, der FTSV Heckershausen kam hinter der SKG Bad Homburg II auf Platz zwei, der KSV Baunatal auf Platz drei.

Beide Teams setzen nun alles dran, um beim finalen Kampf am 28. November den Drittliga-Aufstieg zu schaffen.

Angetreten mit Zoé Böttcher, Victoria Waldeck, Carolin Schmale und Laura Köhler zeigte der FTSV schon am Sprung eine glänzende Leistung. Auch an Barren und Balken, vor allem aber am Boden zeigte das Quartett sehr gute

Übungen und kam verdient auf den zweiten Platz.

Die mit Darja Konstans, Kim Wenzel, Julia Kremer, Isabel Dumeier, Hanna Höhle und einer glänzend aufgelegten Michaela Mendra ange-



Michaela Mendra

tretenen VW-Städter belegten den Bronzerang.

Ergebnisse: Landesliga IV, 1. Durchgang in Bad Homburg: 1. SKG Bad Homburg II 189,60 Punkte, 2. FTSV Heckershausen (Böttcher, Waldeck, Schmale und L. Köhler) 187,40, 3. KSV Baunatal (Konstans, Wenzel, Kremer, Mendra, Dumeier und Höhle) 182,35. (zvh)

Foto: zvh/nh



Herbert Kolle 1959 Deutscher Meister

Herbert Kolle gehörte zu den erfolgreichen Gewichthebern der Region. Hier ist der damals 26-Jährige auf dem Siegerpodest bei den deutschen Meisterschaften in Nürnberg im August 1959 zu sehen. Kolle gewann im Schwergewicht im Olympischen Dreikampf mit 385 kg vor Schmidt (Schrobenhausen, links) und Rößle (Augsburg, rechts). Auch dieses Foto gehört ins Regiowiki der HNA. Wer ebenfalls Bilder hat, kann sie an fri@hna.de weitergeben. Oder per Post an HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel schicken.
http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos

Fußball

KSV-Frauen gegen Kathus auf G-Platz

Frauen-Verbandsliga. Am Samstag ab 17 Uhr empfängt der KSV Hessen auf dem G-Platz den SV Kathus. Die Bad Hersfelderinnen haben bislang dreimal gewonnen und dreimal verloren. Für das Trainerteam der KSV-Damen gilt es nun, endlich die Blockade bei den Spielerinnen zu lösen, und für einen Erfolg zu sorgen.

B-Jugend tritt in Wiesbaden an

B-Juniorinnen-Hessenliga. Am Sonntag ab 11 Uhr treffen die Jung-Löwinnen auf dem Kunstrasenplatz an der Steinberger Straße beim DJK Schwarz/Weiß Wiesbaden an. Gegen die auf einem Abstiegsplatz rangierenden Mädels aus der Landeshauptstadt wollen die KSV-Juniorinnen ihren Platz in der oberen Tabellenregion behaupten.

Lösbare Aufgabe gegen Darmstadt

C-Juniorinnen-Hessenliga. Am Sonntag ab 14 Uhr treffen die C-Mädchen des KSV auf dem Kunstrasenplatz Giesewiesen auf DJK/SSG Darmstadt. Kann das Brandt-Team an die tolle Auswärtsleistung in Pfungstadt anknüpfen, so sollten drei weitere Punkte möglich sein. (red)